

Statement: Ausstellung „come closer“, 2004, Galerie 5020, Salzburg

come closer

... da gibt es bilder, die einen irgendwie nicht loslassen und man weiß warum ... je länger man sie dann anschaut und man beginnt mit ihnen zu arbeiten, umso näher kommt man der ganzen sache ... beim malen werden daraus dann bilder über bilder und vielleicht auch bilder über das anschauen von bildern ... und das mit der nähe hat sicher viel mit zeit zu tun ... wenn man auf einer bank sitzt, wird das was man sieht irgendwie zu einem bild, aber ohne rahmen ... anders als wenn man fotos oder postkarten anschaut oder bilder im internet, da ist es leichter das bild zu sehen ... und weil dann die gemalten bilder ja nicht erfunden sind haben sie eine verzweigte geschichte in sich und das ist irgendwie verwirrend ... beim anschauen dieser bilder ist diese geschichte dann ja nicht mehr wirklich da ... aber das macht nichts ...